

Iffensbuch für:

Willkommen in der Umweltstation Iffens

du hast ab

**einen Platz für ein Praktikum in der
Umweltstation Iffens.**

Praktikum in der Umweltstation Iffens

Inhaltsübersicht:

1. Leben und Arbeiten

- 1.1 Inhalt
- 1.2 Allgemeine Hinweise
- 1.3 Karteiblatt
- 1.4 Kalender und Terminpläne
- 1.5 Lagepläne
- 1.6 Notfälle
- 1.7 Private Unterlagen
- 1.8 Visitenkarten, Namensschild, Briefbögen
- 1.9 Stipendien
- 1.10 Jahresübersicht der Routinearbeiten
- 1.11 Die Umweltstation im Internet
- 1.12 Anderes

2. Vorlagen für Notizen zu Betrieb und Umfeld

- 2.1 Persönliche Daten
- 2.2 Praktikumsstelle, geograph. Lage, Ausstattung
- 2.3 Betriebstyp, Angebote
- 2.4 Verkehrsanbindung
- 2.5 Allgemeine Klimadaten
- 2.6 Personen im Betrieb
- 2.7 Energiesituation
- 2.8 Wassersituation
- 2.9 Abfall, Abfallentsorgung
- 2.10 Bodenart

- 2.11 Lebensmittelversorgung
- 2.12 Plan des Gebäudes
- 2.13 Plan des Gartens
- 2.14 Naturbesonderheiten der Umgebung
- 2.15 Industrie der Umgebung,
- 2.16 BesucherInnen, Adressen
- 2.17 Umweltverbände, Adressen
- 2.18 politische Gremien im Umweltschutz
- 2.19 Umweltbeauftragte in Kommunen und Gewerbe
- 2.20 Pressestruktur
- 2.21 Touristische Angebote der Region
- 2.22 Kulturorte und -angebote

3. Aufzeichnungen und Notizen

- 3.1 Jahresübersichtstafel über die Termine
- 3.2 Wochenplan, Tagesplan je einen im Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter zu Routinearbeiten und Speiseplan
- 3.3 Wetterbeobachtung
- 3.4 Sternenhimmel- Beobachtungen
- 3.5 Phänologie der Pflanzen
- 3.6 Liste der beobachteten Vögel, Insekten
- 3.7 Liste der Umwelt- und Naturschutz Veranstaltungen und Aktionen in der Station und der Region
- 3.8 Liste der Hobby und Nebenqualifikationen
- 3.9 Liste der Berufe im Umweltschutz mit Ausbildungsmöglichkeiten
- 3.10 Adressensammlung von anderen Umweltstationen etc

4. Berichte und Ausarbeitungen

- 4.1 gelesene Bücher ggf. mit Stichworten zur Empfehlung für andere PraktikantInnen
- 4.2 Vollwertrezepte, dir mir gut schmecken
- 4.3 bearbeitete Themen aus dem Seminarangebot der Umweltstation
- 4.4 bearbeitete Projekte
- 4.5 Aktionsberichte
- 4.6 Notizen von den Planungstreffen
- 4.7 Entwicklung der Hobbys und Fertigkeiten
- 4.8 Berichte von kommunalen Veranstaltungen
- 4.9 Berichte von Besichtigungen und Exkursionen von Betrieben oder anderen Umweltstationen
- 4.10 Berichte von Seminarbesuchen
- 4.11 andere Tagesaufzeichnungen

5. Inhalt der Materialiensammlung

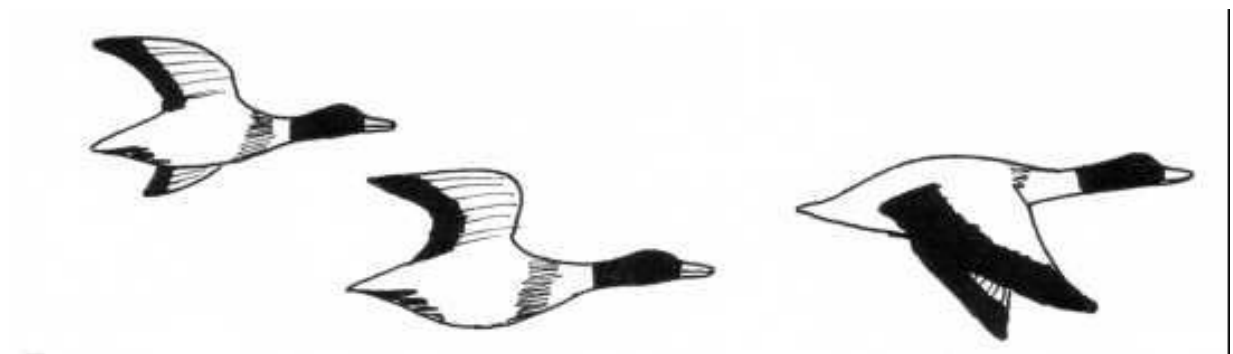
1.2. Allgemeine Hinweise

Als Orientierungshilfe bekommst du dieses Buch, in das du viele Notizen eintragen kannst. Das Buch ist später eine brauchbare Quelle um Erfahrungen, Berichte, Adressen und Hinweise nachzuschlagen.

Hausführung

Zu Beginn bekommst du eine Hausführung mit den wichtigsten Tipps und Erklärungen.

Das Haus ist aber recht groß und wir helfen dir in den ersten Tagen, dich zurecht zu finden.

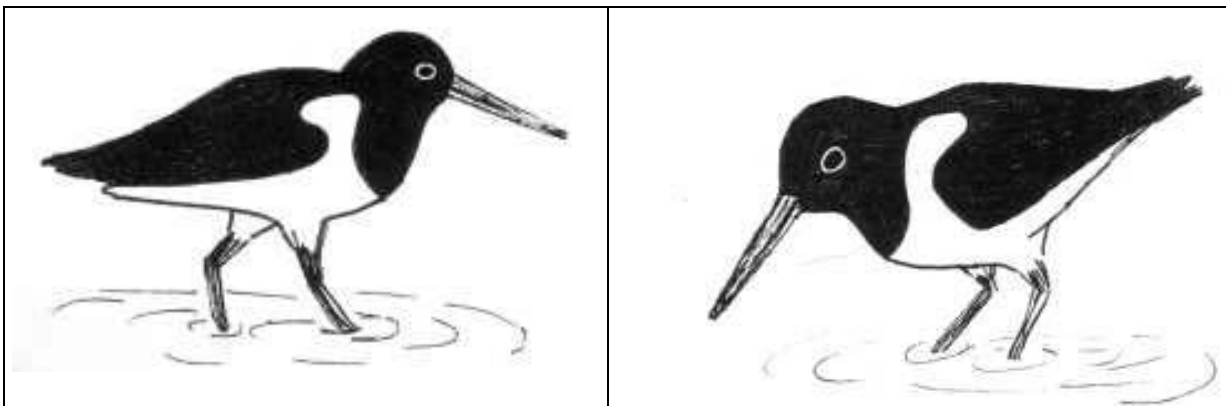


Fremdsprachen

Solltest du die deutsche Sprache nicht (oder noch nicht) gut können, so helfen wir dir mit Vokabeln und Redewendungen. Lege Dir gleich ein Lernbuch an. Englisch und Italienisch sprechen wir auch und irgendwie hat die Verständigung bisher immer gut geklappt.

Schlafplatz

In der Umweltstation bekommst du einen Platz zum schlafen. In der Regel ist das ein eigenes Zimmer, zumeist aber einfach ausgestattet. Schlafsack oder Bettwäsche solltest du mitbringen, die Ausleihe bei uns kostet 5,- € pro Woche



Sicherheit und Gesundheit

Im Haus haben wir erste Hilfe Kästen für einfache Verletzungen, viele Rauchmelder und Feuerlöscher sind vorhanden, sollten aber möglichst nicht zum Einsatz kommen, also im Haus nicht rauchen und keine offenen Kerzen verwenden. Falls Du Allergien hast oder Krankheiten, die wir wissen sollten, bitte informiere uns.

Arbeitsmittel

Arbeitskleidung und wetterfeste Ausrüstung (Gummistiefel etc) haben wir oft vorrätig. Auch besteht die Möglichkeit unsere Waschmaschine zu nutzen. Werkzeuge, Büroausstattung oder Fahrräder haben wir bisher immer bereit stellen können.

Arbeitsplanung

Je nach Jahreszeit, Wetterlage und Aufträgen sind unsere Arbeiten sehr unterschiedlich.

Wir haben Montags unsere Wochenbesprechung und weil wir gemeinsam Frühstücken (8:30) können wir morgens die Arbeiten des Tages verteilen und koordinieren.

Du bekommst jeweils zwei Wochenpläne. In einem kannst du die geplanten Tätigkeiten eintragen, und der zweite Plan ist für die Übersicht dessen, was du tatsächlich gemacht hast

Mittagessen ist um 12:30 und Abendessen um 19:00.

Auch bei diesen Terminen ist ein Gespräch über die Arbeiten des Tages und die Planungen sinnvoll.

In unserem Alltag müssen wir oft kurzfristig reagieren und entscheiden, deswegen ist in der Planung leider nicht alles immer so übersichtlich, wie es sein sollte.



Eigene Interessen

Nach wenigen Tagen erkennst du unser Arbeitsprinzip und wenn du Spaß daran hast, wirst du schnell deine Arbeitsschwerpunkte und deine Interessen finden.

Wenn du also einige unserer Projekte besser kennen lernen möchtest oder die Werkstätten nutzen möchtest helfen wir bei der Einarbeitung.

Ergebnisse und Dokumentation

Manche Praktika bei uns brauchen einen Tätigkeitsbericht, einen Abschlussbericht oder eine Bescheinigung. Wird eine bestimmte Form von einem Prüfungsamt

gefordert, so bitten wir um Formulare. Arbeitsergebnisse sollten per Foto, Bericht oder anders für spätere PraktikantInnen weiterleben. Auf unserer website im Internet gibt es für Berichte eine eigene „Praktikumseite“.

	<p>Finanzen Wir haben einen begrenzten Topf mit Praktikantenstipendien. Die Unterkunft und die Verpflegung kann zumeist daraus bestritten werden. Das sind nur einige Euro pro Tag, aber die werden bei uns nicht durch Löhne oder Vergütungen erwirtschaftet. Wir haben eine Spendenkreis unseres gemeinnützigen Vereins, der diese Kosten tragen soll. Bei aufwendigeren Projekten oder Examensarbeiten können wir manchmal bei Finanzierungen helfen. Falls ihr LEUTE KENNT; DIE Spenden sinnvoll anlegen möchten, gebt bitte unsere Adresse weiter. Auch kleine Beiträge (zum Beispiel 10,- € monatlich) des Iffens – Freundeskreises helfen sehr viel.</p>
--	---

Probleme

Viele unserer PraktikantInnen haben die Umweltstation schon vor ihrem Praktikum kennen gelernt. Solltest du aber mit unserer Lebensweise und unserem Arbeitsstil nicht klar kommen, dann ist es gut, den Aufenthalt in Iffens zu beenden, bevor du dich (oder wir uns) unwohl fühlst.

In der Startphase kann es lösbare Missverständnisse geben. Nach zwei Wochen sollten solche behoben sein.

1.7 Private Unterlagen

1.8 In diesem Umschlag findest Du

einige Visitenkarten

**Ein Namensschild zum Tragen bei
Veranstaltungen**

Einige Bögen Briefpapier

1.10 Jahresübersicht zu Routinearbeiten und Haus-Projekten

Beispiele

Januar:

Schafstall ausmisten
Brennholz machen, Ofen heizen
Schafe Hühner, Katzen versorgen
Brot backen
Wolle waschen
Zeichnungen etc z.B. Apfel-Memory
Homepage Beiträge, Ergänzungen
S/W-Fotografie
BUNDjugend Nordenham

Februar:

Brennholz machen, Öfen Heizen
Tiere versorgen
Brot backen
Aschermittwoch ist Jahreshauptversammlung des Iffens-Vereins
Wolle waschen und spinnen lernen
Landwirtschaftsecke sortieren
Stricknadeln aus Holz selber machen
Aufräumaktion im Haus
Schafstall ausmisten
Honigwein ansetzen
Zwiebeln durchsortieren
Besuche in Museen

März:

Brennholz machen
Tiere versorgen
Brot backen
Wolle spinnen
Schafstall ausmisten
Lämmerstall einrichten, Lämmergeburten
Holzwerkstatt aufräumen (und Geräte ausprobieren)
Jahreshauptversammlung des Vereins Umwelterziehung Iffens e. V.
Jahreshauptversammlung des BUND/Kreisgruppe Wesermarsch
„Mithilfe“ = großer Hausputz und viel Renovieren

April:

Bildungsveranstaltungen z.B. Jugendumweltkongress (JUKB)
Brennholz machen
Tiere versorgen
Brot backen
Lämmergeburten
Fahrradschuppen aufräumen, Fahrräder oK
Infoabende z.B.: von Bündnis90/Die Grünen
Unkraut jäten
stricken mit selbstgesponnener Wolle
Schafstall ausmisten
Tschernobyl-Gedenktag
Fotografie

Mai:

Kartoffeln setzen
Schafstall ausmisten
Tiere versorgen
Brot backen
Austernfischer bei der Balz beobachten
Weidezaun reparieren
Öko-Weinprobe
Aktionen z.B.: RADioAKTIV; Radtour gegen Atomkraft
Unkraut jäten

Juni:

Pfefferminze ernten, zum trocknen aufhängen
Rotkohl, Weißkohl, Kohlrabi, Wirsing und Brokkoli pflanzen
Kerzen aus Wachsresten ziehen
Körbchen aus Peddigrohr flechten
Nationalparkhaus Fedderwardsiel besichtigen
Seminargruppen betreuen
Schafe scheren
BUND-Radtour nach Wilhelmshaven, Tiere versorgen
Brot backen
Reparaturen am Sinneswandelpfad

Juli:

Feriengäste-Betreuung
Frischkäse selber herstellen
Tiere versorgen
Brot backen
Arbeiten am Sinneswandelpfad
Unkraut jäten
Heu machen
Bohnen und Kartoffeln ernten
Dach überm Hühnerstall bauen

August:

Feriengäste-Betreuung
Tiere versorgen
Brot backen
Bohnen ernten
Unkraut jäten
Kartoffeln + Möhren ernten
Reparaturen am Sinneswandelpfad

September:

Kartoffeln/Möhren/Rote Bete ernten und sortieren
andere Gartenarbeit (Unkraut jäten)
Äpfel sammeln und Apfelsaft pressen
Zwiebeln zum trocken ausbreiten und sortieren
Wasserwerk besichtigen
Infotag von Bündnis90/Die Grünen, Thema Weservertiefung/ Prielverschlickung
„Apfelgärten im Seewind“ BUNDjugend-Treffen in Nordenham
Tiere versorgen
Brot backen

Oktober:

Äpfel sammeln und Apfelsaft pressen
3. Oktober ist Apfelfest
Brennholz machen
Tiere versorgen
Brot backen
Tapezierarbeiten
BUNDjugend-Treffen
Fotolabortechnik lernen
Zucchini und Kürbisse ernten
„Coast Watch“

November:

Landfrauenmarkt
Brennholz machen
Tiere versorgen
Brot backen
Hausbibliothek sortieren
„Coast Watch“ mit Pressetermin
BUNDjugend-Treffen
„Butland Yard Spiel“
Obstbäume schneiden
Mithelfen beim Projekt „Chemie und Watt“
(chem. Versuche) in der Zinzendorfschule Tossens
FÖJ-Seite in der Homepage der Umweltstation einrichten

Dezember:

Bahnketten basteln
Gewächshausdach decken
Homepage
„Chemie und Watt“
Gartenzwerge renovieren
Eisschollen im Watt bestaunen
Diskussionsabend zum Thema Ausgleichsmaßnahmen beim Langwarder Groden
Brennholz machen
Tiere versorgen
Brot backen
Plätzchen backen/Weihnachtsfeier

2. Vorlagen für Notizen zum Betrieb und Umfeld

2.1 Persönliche Daten

Name:

geboren am um in

Schulabschluss:

Berufsausbildung:

Berufsziel:

Bedeutung vom Namen?

Selbstportrait:

2.2. Praktikumstelle

Anschrift

Telefon

geograph. Lage (Längen, Breitengrad)
im Internet Google-earth aufrufen
Landschaftstyp

Gemeindeverwaltung

Ort

Entfernung in km

Kreisverwaltung

Entfernung

wie zu erreichen:

2.3. Daten zum Betrieb

Betriebsfläche

Gebäudeflächen

Lage der Station im Ort /Siedlung
Flurbereinigung?

Lage der Außenflächen

Gartenland

Wiese Weide

Obstanlage

Wald

sonst. Flächen

Tiere:

Nutzungsfläche für Ökostation

Die wichtigsten Räume und Geräte und wofür

2.4. Verkehrsanbindung

Wegeverhältnisse zwischen der Hauptstelle und den Außenbereichen

nächster Bahnhof

einige Zugverbindungen

nach Berlin

Köln

Basel

Kopenhagen

etc

Busse

Linien, Fahrzeiten

Radwege , Strecken, Zeiten

Anfahrt zur Station per Fahrrad

Radfahrziele für Bildung und Freizeit

Auto

Anfahrt zur Station per Auto

Fahrzeiten

Eine „Bahnkette“ herstellen!!

2.5. Rahmendaten für Klima und Wetter

Höhenlage

Mittlere Jahrestemperatur

Beginn der Vegetationsperiode

Letzte Spätfröste

Ende der Vegetationsperiode

Frostbeginn

Mittlere Jährliche Niederschlagsmenge

Hauptwindrichtungen

Extreme Witterungsverhältnisse: Datum

Gewitterneigung

Überschwemmungen,
Hochfluten, Sturmfluten

2.6 Personen im Betrieb

Wer arbeitet im Betrieb mit?

Wer macht welche Arbeit?

Regelmäßige Besucher/HelferInnen

2.7. BesucherInnen Adressen

1.....

2.....

3.....

2.8 Energiesituation

Art der Wärmeversorgung:

Verwendete Energieart:

Durchschnittlicher Jahresverbrauch

Durchschnittliche Brennstoffkosten je Jahr:

Wo kommt der Strom her (Schaltstationen, Kraftwerke in der Region)

Wieviel KW
KWh

alternative Energiequellen

Stromsparmöglichkeiten

2.9 Wassersituation

Art der Haus-Wasserversorgung
Wasserverbrauch in cbm pro Tag , cbm pro Jahr
Preis DM je cbm

Geräte, die Wasser verbrauchen

Herkunft des Trinkwassers
Wasserversorgungsfirma
Daten zum Trinkwasser

Art der Abwasserbeseitigung
Kläranlagen
Schilfklärung

Brauchwassereinrichtungen,

Regenwassernutzung
Speichervolumen der Regenwassernutzung
Angeschlossene Verbraucher
Verbrauchsmenge an Regenwasser für:

Gewässer im Umfeld der Station:

2.10 Bodensituation

Bodenart

Bodenentstehung

Bodenproben ums Haus

- pH Wert
- Bodenprofile
- Nährstoffsituation
- Schadstoffsituation
- Bodenleben

2.11 Abfälle

Beschreibung des Kompostplatzes

Handhabung des Recycling von Glas, Papier, Metallen,
anderen Stoffen

Adresse des Recyclingplatzes

Recyclingfirmen in der Umgebung

Was fällt als Müll an

Davon mit Sondermüllqualität

Wieviel Volumen und Masse ist das Pro Woche

2.12 Lebensmittelversorgung

Besondere Ernährungsgewohnheiten

Woher kommen die Lebensmittel

Welchen Qualitätsstandard haben sie

Wo wird eingekauft

Verhältnis von Eigenproduktion und Zukauf

Wie sind die Lebensmittel verpackt

Welcher Notvorrat ist vorhanden

2.13

Zeichne einen Plan des Gebäudes

Grundrisszeichnung
in einem geeigneten Maßstab

ehemalige Nutzungen

heutige Nutzung

zeichne eine Ansicht des Gebäudes

mache Fotos

2.14

Zeichne einen Plan des Gartens

oder
der Umgebung

Grundrisszeichnung
in einem geeigneten Maßstab

zeichne eine Ansicht

mache eine Fotoexpedition

2.15

Naturbesonderheiten in der Umgebung

besichtigt? Notizen dazu?

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

2.16

Industriebetriebe in der Umgebung

mit den wichtigsten Produkten und Emissionen in Wasser und Luft.

Fertige eine Übersichtskarte

1.

2.

3.

4.

5.

2.17

Umweltverbände mit Kurzbeschreibung und Adresse

regional

überregional

2.19

verschiedenen Kulturangebote

welche davon zum Thema Umweltschutz?

2.20

lokale Zeitungen, wo werden sie gedruckt

Pressekontakt zu Redaktionen

wer

Telefon

welche Zeitungen hat die Station abonniert?

welche Zeitschriften ?

2.21

welche touristischen Angebote

bietet die Region

gibt es welche unter dem Aspekt vom Sanften Tourismus

3.

Aufzeichnungen

und

Übersichten

3.1 Jahresübersicht über die Termine

3.2 Wochenpläne

Frühjahr

Routinearbeiten

Sommer

Routinearbeiten

Herbst

Routinearbeiten

Winter

Routinearbeiten

3.3 Wetterbeobachtung

Temperatur
Luftdruck
luftfeuchte
Windrichtung
Windstärke
Sonnenscheindauer
Niederschlagsmenge, -Art

Sternenhimmel, Kometen

3.4. Phänologie der Pflanzen

Beobachtung

Datum

3.5 Liste der Vögel, Insekten

Zugvögel

Brutvögel

Nisthilfen

3.6 Liste der Veranstaltungen und Aktionen

Notizen und Erlebnisse

3.7 Liste der eigenen Hobbys und Nebenqualifikationen

1. Hilfe - Schein

VHS Kurse, Sprachen

Ökoführerschein

Notizen und Tipps

3.8 Liste ausgewählter der Berufe im Umweltschutz mit Ausbildungsmöglichkeiten

Adressen, Notizen

4. Berichte

4.1 20 gelesene Bücher

Kurze Inhaltsangaben dazu

421 von cp Liekfeld
Jugendaktionsbuch
Natueroasen , Maywald

4.2 20 Vollwertrezepte selbst ausprobiert

Brennnesselspinat
Löwenzahnsalat
Schafgarbe - Quark
Hefebrot
Backferment - Brot
Joghurt

4.3 bearbeitete Themen aus dem Themenangebot der Umweltstation

Themenauswahl

BLOCK 1 Naturerfahrung und Naturbeobachtung

Beobachtungen am Wattenmeer bei Ebbe und Flut
Lebensbedingungen der Salzflora
Vogelwelt im Wattenmeer
Bodenentwicklung an der Küste
Wetterbeobachtungen
Ökologischer Gartenbau
Beobachtungen von Tierverhalten
Pflanzenexperimente
Pflegetmaßnahmen in Naturschutzgebieten

BLOCK 2 Materialerfahrung und fertigkeiten

Holzarbeiten
Modellbau zur Landschaftsplanung oder Sonnen- und Windnutzung
Regel- und Schalttechniken
Fotodokumentation und Fotolabortechnik
Spielzeugbau aus "Abfall"
Drucktechniken: Umdruck, Offset, Linolschnitt etc.
Technisches Zeichnen und Grafik
Baumaterialien
Textiltechnik: Spinnen, Weben, Färben, Nähen

BLOCK 3 Klassischer Umweltschutz

Luft, Luftverunreinigung, Atmosphäre
Wasser, Wasserkreislauf, Trinkwasser
Abwasser, Kläranlagen
Boden, Bodenbearbeitung, Landbau
Abfall, Abfallwirtschaft, Mülldeponie
Radioaktivität und Strahlung
Umweltchemikalien
Lebensmittel, Zusätze und Analyse davon
Lärm, Lärmschutz und Messungen, Bauakustik
Raumordnung und Verkehr

BLOCK 4 Ressourcen

Sonnenenergie
Windenergie
Biogas
Wärmepumpen
Energiespeicherung und Energieverwertung
Struktur der Elektrizitätswirtschaft
Atomkraft und Atomkraftwerke
Rohstoffe der Erde und Verfügbarkeitsprognosen
Nahrungsmittelsituation
Bevölkerungsentwicklung

BLOCK 5 Soziale Umwelt

Konzepte zur Arbeitswelt und zur Freizeit
Struktur und Verantwortung im Gesundheitswesen
Frauen und Ökologie
Grundzüge ökonomischer Modelle
Kommunale Umweltplanung, Umweltausschüsse
Plan- und Rollenspiele
Diskussions- und Argumentationsketten
Problemlösungswege
Strukturen von Bürgerinitiativen und "Ökoszene"
Selbsterfahrungsübungen
Umweltbewusstsein als Grundlage für politisches Handeln

BLOCK 6 Öffentlichkeitsarbeit im Umwelt-Naturschutz

Bezugsfeldanalyse einer BürgerInneninitiative bzw eines
Verbandes
Kommunikationshilfen
Planspiel zu einer Öffentlichen Kontroverse
Konzepte zu einem "Tag der Umwelt"
Aktionskataloge
Ausstellung planen, durchführen und betreuen
Gremienarbeit
Kommentare zu Umwelt- und Naturschutzgesetzen
Pressestruktur und Pressearbeit
Analyse von Werbetechniken
Vorträge, Kurse und Veranstaltungen planen durchführen
und betreuen

4.4 10 bearbeitete praktische Projekte oder erworbene Qualifikationen

zB Nistkastenbau
Grabenreinigen
Kressetest
Vogelzählung
EDV-Programm lernen
Fotolabortechnik
10 - Finger Schreibmaschine schreiben

4.5 Aktionsberichte

Bericht oder Dokumentationen zu Aktionen in der
Öffentlichkeit

Zeitungsausschnitte

4.6 persönliches

Stimmungsbarometer

4.7 Andere Berichte

Von Planungen

von Besichtigungen und Exkursionen

von Seminarbesuchen

5. Inhalt der folgenden Materialsammlung:

Nr 1

Nr 2